

04.02.2019 - Schotte geizt nicht mit Erfolgen

Quer über den europäischen Kontinent verteilt traten die Spieler des 1. BV Mülheim zu ihren nationalen Meisterschaften an. Dabei erbeuteten die Bundesligaspieler des deutschen Rekordmeisters insgesamt neunmal Edelmetall. Am erfolgreichsten schürfte der Schotte Adam Hall nach Gold, der sich im Norden der britischen Insel gleich zweimal als der Beste seines Faches erwies.

Bereits im vergangenen Jahr triumphierte Adam Hall an der Seite seines langjährigen Partner Alexander Dunn im schottischen Finale des Herrendoppels. In diesem gelang den beiden nicht nur die ungefährdete Titelverteidigung, auch im gemischten Doppel krönte sich der 22 jährige Hall zum nationalen Meister. Ohne Satzverlust beherrschte er an der Seite von Julie Macpherson die Gegner nach Belieben und machte sich mit seinem ersten Titelgewinn im Mixed selbst das schönste vorgezogene Geburtstagsgeschenk.



Bei den deutschen Meisterschaften in Bielefeld hatte der BVM gleich zwei heiße Eisen im Feuer. Alexander Roovers musste jedoch seine berechtigten Hoffnungen von der ersten deutschen Meisterschaft bereits vor dem ersten Ballwechsel verletzungsbedingt begraben. Und auch der zweite Trumpf wollte an diesem Wochenende nicht stechen: Wie schon in 2018 musste sich auch in diesem Jahr das topgesetzte Doppelgespann Johanna Goliszewski und Lara Käßlein mit dem zweiten Rang begnügen. „Jährlich grüßt das Murmeltier“ könnte man den Auftritt von Katharina Altenbeck bei den Deutschen Meisterschaften umschreiben. Bereits zum dritten Mal scheiterte sie im Halbfinale der DM und wurde bei der Siegerehrung

mit einer Bronzemedaille dekoriert. Aber allein die Tatsache, dass sie als Zweiligspielerin und hauptberufliche Studentin Jahr für Jahr den besten deutschen Einzelspielerinnen Paroli bieten kann, ist aller Ehren wert. Das vierte Edelmetall für den BVM sicherte sich Lara Käßlein mit Mixedpartner Oliver Roth (TSV 1906 Freystadt), nachdem man im Halbfinale an den späteren Deutschen Meistern scheiterte.

Weitere Podestplätze erreichten Gayle Mahulette (NL), Tom Wolfenden (ENG) und Dmytro Zavadsky (UKR) bei ihren nationalen Titelkämpfen. Während der Traum von der Titelverteidigung für Mahulette im Endspiel von Soraya de Visch Eijbergen begraben wurde, musste sich der Ukrainer Zavadsky bereits im Semifinale geschlagen geben. Zwar scheiterte auch Tom Wolfenden im britischen Winchester im Herrendoppel in der Vorrundrunde, wurde aber anschließend ein wenig durch den zweiten Platz in der Mixed-Konkurrenz getröstet.

Autor: Kai Kulschewski

Foto: Volker Isbruch-Sufryd

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

20:54:00 05.02.2019

<http://1-bv-muelheim.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=875&pdfview=1>